

Impfung oder „eiserne Lunge“

Peine: Rotary-Club organisiert Aktion gegen Polio / Peiner Gymnasien sind mit im Boot

Peine (wos). „No Polio“ steht mit bunter Kreide geschrieben überall auf dem Pflaster der Peiner Fußgängerzone. „Was heißt denn das?“ ist wohl die am häufigsten gestellte Frage am Sonnabend in der Innenstadt. Die Antwort gibt es auf dem historischen Marktplatz am Info-Stand des gemeinnützigen Rotary-Clubs Peine, an dem über die Probleme mit der Polio-Impfung in einigen Regionen der Erde informiert wird.

„Wenn weltweit konsequent gegen Polio – auch als Kinderlähmung bekannt – geimpft würde, könnte diese Krankheit ausgerottet werden, wie es mit den Pocken bereits gelungen ist“, sagt Dr. Alfred Buse, Polio-Beauftragter der Peiner Rotarier.

Doch dazu braucht man Geld. Das zu sammeln haben sich alle Rotary-Clubs auf die Fahnen geschrieben. Dazu beitragen wollen auch die Peiner Rotarier

mit ihrem Oktoberfest-Stand im Eiscafé Venezia, an dem es Weißwurst, Brezeln und Getränke zu kaufen gibt.

Um auf die Aktion hinzuweisen, haben sich Schüler des Ratsgymnasiums eine Performance überlegt. Mit einer Art getanzt Theaterstück zeigen Mitglieder des Schulanitätsdienstes und der Hip-Hop-Gruppe infinity auf die Folgen der Krankheit hin. Alle lassen sich impfen, bis auf ein Mädchen. Als sie erkrankt, werden ihre Bewegungen immer schwerfälliger, Lähmungserscheinungen

setzen ein, schließlich muss sie in die „eiserne Lunge“, weil auch die Atmung nicht mehr funktioniert.

„Wir sind an die beiden Peiner Gymnasien herantreten und sofort auf offene Ohren gestoßen“, sagt Rotary-Präsident Wolfgang Tarrrey. Jeweils im neunten Jahrgang sind Infektionskrankungen Unterrichtsthema. Da lag

„No Polio“ in der Fußgängerzone



Die Hip-Hop-Gruppe infinity und die Mitglieder des Schulanitätsdienstes des Ratsgymnasiums bei ihrer Performance auf dem historischen Marktplatz.

es nahe, sich auch mit der Kinderlähmung auseinanderzusetzen.

Die Silberkamp-Gymnasiasten haben das unter anderem im Kunstunter-

richt getan. Das Ergebnis sind bewegende Bilder und Collagen, von denen eine Auswahl im Foyer der Volksbank zu sehen war.

PAZ

Schüler kämpfen gegen Polio

Aktionstag des Rotary-Clubs mit dem Peiner Silberkamp und Ratsgymnasium

Von Bernd Stobäus

PEINE. „Das Wichtigste ist, dass man helfen kann“, ermuntert die 14-jährige Saskia Ahlbrecht die Besucher der Bilderausstellung zur Kinderlähmung (Polio). Wie sie haben zahlreiche Schüler des Peiner Silberkamp und des Ratsgymnasiums am Sonnabend mitgeholfen, auf die Krankheit aufmerksam zu machen.

Unterm Motto „Schluckimpfung ist süß, Kinderlähmung ist grausam“ hat der Rotary-Club der Region in Peine den Aktionstag mit den beiden Schulen ins Leben gerufen – vorher wurde das Thema im Biologie- und Kunstunterricht behandelt. Deutschlandweit fanden am selben Tag Veranstaltungen statt zu der übergeordneten Aktion „End Polio now“, die die Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit initiierte.

Zentraler Standort in Peine war am Samstag der Marktplatz: Der Rotary-Club informierte im Eiscafé bei Weißwurst, Brezeln und Getränken

– der Erlös geht der Aktion zu Gute. Vor dem Eingang führten die Schüler des Ratsgymnasium mehrmals am Tag eine kleine Performance zum Thema auf. Und im Foyer der Volksbank am Marktplatz gab es 14 Bilder von Schülern des Silberkampgymnasiums zu sehen.

Saskia Ahlbrecht sagte dort trotz des ernsten Themas mit Zuversicht: „Mit einer kleinen Spende kann man eine Impfung bezahlen.“ Sie hatte mit Annika Groeger als Motiv für ihr Bild ein Auge gewählt, durch das man einen Erdball mit den von Polio betroffenen Gebieten sehen kann. Darüber der Schriftzug „Stop Polio, before it's to late.“

Der Gedanke des Helfens stand auch bei anderen jungen Künstlerinnen im Vordergrund: Ivy Wittenberg benutzte einen schwarzen Tuschehintergrund, um mit farbigen Blumen auf Spendenmöglichkeiten aufmerksam zu machen; Pinar Akkas und Merve Genc scheuten sich nicht, ein Foto zu zeigen, das die

schrecklichen Auswirkungen von Polio zeigte. Auf andere Weise kamen die Schüler des Ratsgymnasiums dem Thema näher: Sie stellten die Übertragungswege der Krankheit mit der Performance dar.

Außer den Besuchern der Ausstellung und Zuschauern der Performance kamen etwa 250 Personen zum Infostand in das Eiscafé, informierte Alfred Buse vom Rotary-Club. Auch in den kommenden Jahren seien ähnliche Veranstaltungen geplant. Die Ausstellung in der Volksbank ist diese Woche zu den regulären Öffnungszeiten zu sehen.

FAKTEN

Seit den 80er-Jahren gibt es eine Allianz von internationalen Organisationen gegen die Kinderlähmung (Polio), 6,3 Millionen Kinder wurden geimpft. Über 5 Millionen schwere Behinderungen und über 250 000 Todesfälle konnten so verhindert werden.

PN



Pressespiegel vom 26.02.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN



Pressespiegel vom 26.02.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN



Pressepiegel vom 26.02.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN